



Aus: PLATOW Börse | Nr. 30 Montag, 12. März 2012

AUF DEM PRÜFSTAND

MBB Industries - Mit Claas in eine neue Größendimension

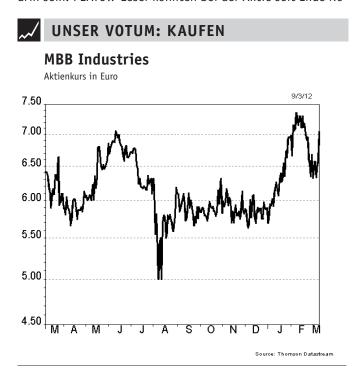
— Für viele Anleger ist **MBB Industries** eine auf den ersten Blick recht langweilige Aktie. Das Papier dümpelt oft monatelang ohne viel Bewegung vor sich hin. Diese Stabilität hat allerdings in volatilen Zeiten wie diesen klare Vorteile. Und ganz so langweilig ist das Unternehmen zudem auch nicht.

Denn nachdem das Gründer- und Vorstandsteam um Christof Nesemeier und Gert-Maria Freimuth die gut gefüllte Kasse (Nettoliquidität 13,7 Mio. Euro) lange nicht mit Zukäufen leeren könnte, meldete das Unternehmen Freitagnachmittag die Übernahme von Claas Fertigungstechnik. Das Unternehmen gehört zur weltweit agierenden Claas-Gruppe, die vor allem für ihre Ernte- und Zugmaschinen in der Landwirtschaft bekannt ist. Die Claas Fertigungstechnik selbst ist ein Anlagenbauer von Schweiß- und Montageanlagen für die Automobilindustrie. Zudem werden auch die Sektoren Luftfahrt, Solar- und Windkraftindustrie, Weiße Ware sowie Werkzeugbau bedient. 2011 setzte das Unternehmen, das künftig als MBB Fertigungstechnik firmieren wird, mit 270 Mitarbeitern rund 100 Mio. Euro um und war profitabel. Über den Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht.

Für MBB Industries ist die Akquisition der lange erhoffte Sprung nach vorn. 2011 lagen die Konzernumsätze bei 113,7 Mio. Euro, das Ergebnis war mit 3,3 Mio. Euro wieder positiv. Pro Aktie blieben unterm Strich 0,51 Euro Nettogewinn hängen. Mit Claas kann MBB nun in neue Umsatzdimensionen vorstoßen und sein Geschäft im Automotivebereich stärken. Hier sind die Berliner bereits mit 76% an **Delignit** beteiligt.

Durch den Zukauf sollte auch die MBB-Aktie (6,95 Euro; DE000A0ETBQ4) mehr Aufmerksamkeit bekommen, auch wenn der Freefloat mit rund 25% gering ist. Ohne die Claas-Über-

nahme kommen wir für 2012 auf ein KGV von 12. Sollte der Anlagenbauer aber wie avisiert einen ordentlichen Beitrag zum Ergebnis liefern, sollte ein "nachhaltig" höherer Gewinn drin sein. PLATOW-Leser konnten bei der Aktie seit Ende No-



vember bislang Gewinne von 17% einfahren (Ausgabe vom 28.11.11). ■ Wir empfehlen auch bisher nicht investierten Lesern den Einstieg bis 6,95 Euro und ggf. bei 6,75 Euro. Den Stopp platzieren Sie bitte bei 4,60 Euro. ■